

überbrückt das Eine zu dem andern Ufer. Wir hoffen,
dass unserem Verein noch viele solche Tage beschieden
sein werden. Das Klüßbrennen fand im Januar bei den günstigen
Schneeverhältnissen. Der Präsident: Der Aktiva

weisen steht.

Imhof Moritz

Skiklupversammlung vom 3. Dez. 1944. und kurzer Jahresbericht!

Draußen war unfreundliches Dezemberwetter, als sich
die Mitglieder unseres Vereines, in der heimelig warmen Schulstube versam-
elten. Herr Vereinspräsident Eiholzer Heinrich eröffnete die Versammlung, indem
uns alle herzlich willkommen hieß. Gleich darauf erteilte er den Herrn. Akt
und Kassier das Wort, zum Vorlesen des Protokolls, und zur Rechnungsab-
gabe 1943/44. Beides wurde dankend aufgenommen und genehmigt. Weiter-
hin unserem Vereinsmitglied Großrat Auxilius Stukky das Wort erteilt; welcher
in markanten Sätzen Sinn und Zweck des Skisportes erläuterte. Der Skisport
dient zur Entspannung nach des Tages Mühe und Plagen; ferner zur Hebu-
ng der Seelenstimmung und zum Zusammenhalten in der Gemeinde. Der Prot.
wurde mit Beifall aufgenommen und vorabgelesen.

In geheimer Abstimmung wurde der Vorstand teils bestätigt, teils neu best.
aus den Herren: Eiholzer Heinrich, Präsident; Minnig Oskar, Präpräsident,
Büchsenwart, Kassier; Imhof Moritz, Materialw.; und unterzeichnet als
Ber. Nach reger Diskussion betref weiterer Verwendung und Putzbarma-
se der Theaterbühne wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren
Stukky Albert; Eiholzer Albert; und Minnig Oskar. Diese werden dafür zu
sorgen die Bühne irgendetwie einstragen verwendet wird, und zum Nutzen
des Vereines erhalten bleibt. Nach folgte ein kurzes Abschiedswort des Präsidenten
hierauf die Versammlung schloß.

Am 2. Februar wurde bei regnerischem Wetter das Klüßbrennen abgeha-

216 2
Der Heinrich eröffnete die Versammlung mit der herzlichsten Begrüßung an uns. Das
Satz wurde er dem Aktuar das Wort zum Vorlesen des Protokolls. Seltener wurde ge-
nehmigt und verabschiedet. Der Präsident selbst verlor in Abwesenheit des Kassiers
den Kassierbericht pro 1944/5. Darauf wurde ein neuer Kassier gewählt in der
Person des Bittels Arthur, und anschließend der Jahresbeitrag eingezogen. Bei dieser
Gelegenheit wurde der Antrag gestellt, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, der aber
abgelehnt wurde. Eine rege Diskussion entspann sich als der Vereinspräsident zu-
holer die Frage vorlegte; ob nach 6jährigem Unterbruch wieder einmal Theater ge-
spielt werden sollte. Die Versammlung stimmte nach langer Aussprache über dafür
und gewährte diesem Antrage fast einstimmig zu. Der Vorstand wurde mit den
nötigen Powerarbeiten betraut. Der Präsident schloß hiermit die Versammlung.

Schlussversammlung vom 11. Januar 1948.

Die Versammlung wurde von unserem Vereinspräsidenten Hel-
Olein eröffnet ^{von} und alle herzlich willkommen hieß.
Dann folgte Vorlesung und Genehmigung des Protokolls.
Als erstes Tagesprogramm wurde die Frage behandelt ob sich
unser Verein dem Vorhaben wieder anschließen will oder
nicht. Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen dem Vorhaben
wieder beizutreten. Dann wurde Bericht erstattet von der
Vereinbarung die zwischen Theatergesellschaft und Schilley
gemacht wurde. Das für die Benützung der Bühne die
Theatergesellschaft dem Schilley die vorhandenen Vorhänge
Stuhlissen und Sitzbänke übergibt. Die Versammlung stimmte
dem Bericht zu. Es wurde der Antrag gestellt daß alle
Vereinmitglieder im Alter von 40 Jahren als Ehrenmitglieder
aufgenommen werden. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Und so haben wir Sie besten Ansichten über den Verein
in 20 Jahren mehr Ehren- als Aktivenmitglieder gezählt
Mit ein paar aufmunternden Worten unseres Präsidenten
wurde die Versammlung geschlossen.

Der Präsident
Hein. Ullrich

Der Aktive
Ludwig Al

Skiklubversammlung am 26. Dezember 1948.

Die Versammlung wurde von unserem Vereinspräsident
Aloys Wellig eröffnet und tief uns alle herzlich willkommen
Darauf folgte die Vorlesung und Genehmigung des Protokolls
Als erstes Traktandum wurde die Frage behandelt ob unser Ver-
ein sich dem Verbände anschließen will oder nicht. Nach langer Dis-
kussion wurde beschlossen nicht mehr beizutreten. Als zweite
Frage wurde behandelt ob die Theaterbühne verkauft oder ver-
mietet werden soll. Nach langer Diskussion machte uns
Johann Minnig den Vorschlag halb und halb zu überneh-
men als Ferienlager. Damit mit waren alle einverstanden.
Es wurde das neue Komitee gewählt als Präsi-
dent Franz Josef als Kassier Stueby. Severin als Sekre-
tar unterzeichnet. Materialverwalter Siegfried Franzer
Die Schneesverhältnisse im Winter 49. waren ^{nicht} günstig
um das Klubrennen abzuhalten. Die ~~Skis~~ Skis wurde für
das Preisregeln erhöht. Das gut

Der Präsident.
Franz Josef

Der Aktive
Marcelich Pün

Streckübervorsammlung. Zuerst wurde das Protokoll
verlesen welches ohne Einwand genehmigt wurde.
Dann folgte der Kassenbericht. Als erstes Praktikum
wurde die Frage behandelt auf wie lange die
Theaterbühne vermietet werden soll. Nach lang
Diskussion wurde beschlossen sie dem Herrn
Schorn Minio auf sieben Jahre zu vermieten
um zwar halb und halb. Um Fass nach
sieben Jahren das Inventar dem Skie-
klub zurück fällt.

Das Skiausreisen wurde in der Höhe abge-
halten. Am Abend sah man manke Skier
ne mit einer Kiste beladen ins Lab sauser
Im letzten Jahr wurde von Herrn Jakob
Munnig u vom Konsumverein ein Becher
gestiftet. Der gewinner des Becher im letzten
Jahr war Severin Stueky.

Der Präsident
Franzen Josef

Der Aktue
Morgelisch Riba